MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Gremium/TOP:	Sitzungsdatum:
Gemeinderat TOP 10 ö	**22.07.2020**
Drucksache:	**Federführung:**
121/2020	**Bildung und Generationen Böer, E. / Wb**

Beschlussvorlage

Betreff:
Einrichtung einer Hector Kinderakademie in Mosbach

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Gemeinderat	22.07.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Übernahme der Trägerschaft und Einrichtung einer Hector Kinderakademie in Mosbach unter Federführung des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums und der Grundschule Waldstadt. Als weiterer Schulstandort für die anzustrebenden mindestens 40 Kursangebote pro Schuljahr soll auch das Auguste-Pattberg-Gymnasium dienen.

Sachverhalt:

Die Hector Kinderakademien bieten besonders begabten und hochbegabten Grundschulkindern zusätzlich zum regulären Schulunterricht ein für sie entwickeltes Förderprogramm an. Rund 24.000 Grundschulkinder nehmen jährlich an den Kursangeboten an 66 Standorten teil. Die Hector Kinderakademien werden von der Hector Stiftung II finanziert, vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt und vom Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen sowie vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation in Frankfurt wissenschaftlich begleitet. Im Neckar-Odenwald-Kreis gibt es mittlerweile nur noch eine Hector Kinderakademie in Adelsheim. Die bislang in Obrigheim angesiedelte und auch noch in der Broschüre der Stiftung verzeichnete Kinderakademie existiert mittlerweile nicht mehr.

Das Ziel des Förderprogramms „Hector Kinderakademien“ ist die frühe Identifikation und Förderung von besonders begabten und hochbegabten Kindern, deren Potenzial bereits in der Grundschule durch die Angebote der Hector Kinderakademien gezielt gefördert werden sollen.

Dies soll dazu führen, dass die schulische Leistung und Motivation dieser Kinder erhöht bzw. aufrechterhalten werden kann. Weitere Ziele sind, soziale und intellektuelle Voraussetzungen zu schaffen, begabte Kinder miteinander in Kontakt zu bringen sowie deren Interessen und Kenntnisse zu vertiefen.

Die Auswahl der Kinder treffen die Lehrkräfte der Partner-Grundschulen nach der Definition von Begabung und Hochbegabung, unabhängig von Ziffernnoten und in der Regel ohne Begabungstest.

Für das Kursprogramm gelten u.a. folgende Rahmenbedingungen: Es werden mindestens 60 % der Kurse aus dem Bereich MINT (Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik) angeboten. Es soll aber auch Angebote im sprachlichen, musischen, bildnerischen und sozialen Bereich geben. Das Kursangebot ist in der Regel kostenfrei und findet außerhalb des Regelunterrichts statt. Mindestens 70 % der Kurse weisen eine angemessene Kursdauer von 12 Kurseinheiten à 45 Minuten auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 – 10 Kinder pro Kurs beschränkt.

Die Kurse finden neben der/n Standortschule/n auch dezentral an Partnerschulen statt. In Mosbach ist als weiterer Standort neben dem Nicolaus-Kistner-Gymnasium derzeit auch das Auguste-Pattberg-Gymnasium vorgesehen. Sie können zudem auch in Hochschulen, Bibliotheken, Krankenhäusern, Laboratorien etc. angeboten werden. Eine Kooperation mit außerschulischen Partnern (öffentliche Einrichtungen wie Theater, Museen oder Firmen etc.) wird angestrebt.

Die Hector Kinderakademie wird von einer/einem Geschäftsführer/in geleitet. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Organisation und Koordination des Kursangebots, die Gewinnung von internen und externen Dozentinnen und Dozenten, die Ausschreibung der Kurse, die Auswahl der Kinder, die Einteilung der Kinder in die Kurse sowie die Mitwirkung an Fortbildungen. Die Geschäftsführung ist zudem verantwortlich, die Vergaberichtlinie einzuhalten.

Der Einzugsbereich der Hector Kinderakademie Mosbach würde räumlich bis Eberbach, Helmstadt-Bargen, Hüffenhardt und Fahrenbach reichen. Da in der Regel als Standort eine Grundschule dient und diese auch die Geschäftsführung innehat, stellt die verhandelte „Mosbacher Lösung“ einen allerdings mit dem Kultusministerium bereits abgestimmten und von dort befürworteten Sonderweg dar. Die Einrichtung bedarf vor Genehmigung durch die Stiftung der Befürwortung des Staatlichen Schulamts und des Regierungspräsidiums.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanzielle Ausstattung der Hector Kinderakademie (Ausgaben für die Geschäftsführung, für Dozentinnen und Dozenten, für das Sekretariat, für die Erstausstattung mit Sachmitteln, Mittel für Verbrauchs- und Informationsmaterialien, für Internet/Homepage) im fünfstelligen Eurobereich erfolgt durch die Hector Stiftung II. Die notwendigen Räumlichkeiten zur Abhaltung von Kursen in Schulen sind vom Schulträger kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

Gemeinsame Broschüre zur Hector Kinderakademie der Hector II Stiftung und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg